

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1877

4.3.1877 (No. 62)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 62. Erstes Blatt.

Sonntag den 4. März

1877.

Allgemeine Versorgungs-Anstalt im Grossh. Baden zu Karlsruhe.

Renten-, Aussteuer- und Kapital-Versicherung auf Todesfall und auf bestimmte Alter.
Eröffnet 1835. Beruht auf reiner Gegenseitigkeit. Erweitert 1864.
Kapitalvermögen Ende 1875: 20,258,020 M. Jahresannahme an Prämien u. Zinsen: 3,365,527 M.
Die Anstalt ist empfohlen:
von der Kaiserlich Deutschen Reichs-Post-Verwaltung } zur Versicherung der
von dem Grossh. Badischen Handels-Ministeriums und dem Ministerium der Finanzen } unterstehenden Beamten;
von dem Grossh. Badischen Justiz-Ministerium zur Anlage von Mündelgeldern; } und gewährt:
möglichste Sicherheit durch solide Verwaltung — möglichste Billigkeit durch gerechte Gewinnvertheilung.
Der ganze Gewinn der Anstalt wird unter die Mitglieder in Form von Dividenden nach Massgabe des jährlich wachsenden Werths der Versicherungen vertheilt. Die Dividende steigt daher mit Zunahme der Versicherungsjahre, also mit dem fortschreitenden Alter der Versicherten, und ermässigt deren jährliche Beiträge von Jahr zu Jahr.
Als Dividende für 1875 erhielten an Prämien zurückbezahlt die Lebensversicherten der Jahrgänge
1871 durchschnittlich 23% — 1870 durchschnittlich 27% — 1869 durchschnittlich 31% — 1868 durchschnittlich 36%
1867 " 41% — 1866 " 45% — 1865 " 50% — 1864 " 55%
— Zahlung der fälligen Versicherungssumme binnen 14 Tagen nach dem Tode. —
Rechenschaftsberichte, Prospekte und weitere mündliche wie schriftliche Auskunft unentgeltlich bei den Herren Vertretern — in Karlsruhe bei den Herren A. Römhildt und August Birnbacher — sowie auf dem Bureau der Anstalt.
3.3. Der Verwaltungsrath.

Evangelische Vorträge.

Sonntag den 4. März, Abends sieben Uhr, wird in der Aula des früheren Gymnasiums Herr Oberkirchenrath Dr. Wühlhauer über „Reich Gottes, Staat und Kirche“ sprechen.
Eintritt für Nichtabonnenten 60 Pf.
Zugleich wird mitgetheilt, daß noch ein sechster Vortrag am Abend des 11. März gehalten werden soll, in welchem Herr Militärseelsorger Schmidt den Schluß seines am 18. Februar gehaltenen Vortrags mitzutheilen gedenkt. Die Abonnementskarten sind auch für diesen Vortrag noch gültig.

Literarischer Verein.

2.1. Nächster Vortrag nicht am 5. März, sondern Montag den 12. März.

Fröbelverein.

3.2. Die Mitglieder des Vereins werden zu einer Versammlung am **Mittwoch den 7. März, Mittags 3 Uhr**, in den Industriesaal der höheren Töchterschule eingeladen.
Gegenstände der Verhandlung:
1. Endgiltige Festsetzung der Statuten.
2. Wahl des Vorstandes.
3. Uebernahme des Kindergartens Hirschstraße 48 in die Verwaltung des Vereins.
4. Ermächtigung zur Gewinnung eines geräumigen Lokals für den genannten Kindergarten.
Die geehrten Herren und Frauen, welche die Vermittlung von Mitgliederzeichnungen übernommen haben, werden ersucht, zur Vorberathung sich schon um 1/3 Uhr in dem bezeichneten Lokale einzufinden zu wollen.
J. A. G. Säugin.

Möbel-Versteigerung.

2.1. Montag den 5. März 1877, Vormittags 1/10 Uhr und Nachmittags 2 Uhr, versteigere ich im **Gasthaus zur goldenen Waage**, Zähringerstraße 73, gegen Baarzahlung:
1 Sekretär, 2 Chiffonnières, 1 zweithürigen nussbaumenen Kleiderkasten, 1 einthürigen Kleiderkasten, 2 Kommoden, 2 Waschkommoden mit Marmorauflage, 1 Küchenschrank mit Aufsatz, 2 Ovale, 1 Waschtisch, 1 Klappstisch, 1 Auszuchtisch für 18 Personen, 2 Garderobeständer, 1 Etagère, 1 elegante Ripsgarnitur (bestehend in 1 Sessel und 6 Stühlen), 1 Schlaf-Diwan, 2 Kanapee, 1 Fauteuil mit Einrichtung, 1 Klavierstuhl, 12 nussbaumene Stühle, 20 Rohrstühle, 3 Spiegel, 2 vollständige Federbetten, 1 Koffhaarmatratze, 2 Bettlatten mit Koff, Matratze und Polster und sonst noch verschiedene Möbel.
Hiezu ladet die Steigerungsliebhaber ein

J. F. Neuert, Auktionator.

Pferde-Versteigerung.

Am Montag den 5. d. M., Vormittags 9 Uhr, läßt das 3. Badische Dragoner-Regiment Prinz Karl Nr. 22 in seinem Kasernenhofe 1 Dienstpferd öffentlich versteigern.
Commando des 1. Badischen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 14.

Nußholz-Versteigerung.

2.2. Die unterzeichnete Verwaltung läßt in ihrem bei dem Anstaltsgebäude liegenden Garten, am **Montag den 5. d. M.,** Nachmittags 1/3 Uhr, 12 verschiedene Stämme Nußholz öffentlich versteigern, wozu die Liebhaber hiermit eingeladen werden.
Karlsruhe, den 1. März 1877.
Die Verwaltung des Pfundnerhauses.

Mühlburg.

Fabrik-Versteigerung.

Aus der Verlassenschaftsmasse der kais. Karlsruher

schlage, nahe beim Orte, wozu man die Liebhaber einladet.
Lindenheim, den 2. März 1877.
Heuser, Bürgermeister.

Wohnungsanträge und Gesuche.

* **Mugartenstraße 33** ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller und großem Garten, ferner eine Werkstätte für einen Schreiner, Schlosser etc. sogleich oder auf 23. April zu vermieten. Näheres Marienstraße 21.

— **Hirschstraße 35** ist die Bel-Etage, sowie der 3. Stock mit 7 Zimmern, Mansarden, Küche, Keller, Waschküche etc., mit Wasserleitung, sogleich oder auf 23. April zu vermieten. Auf Verlangen kann auch Gas eingerichtet und Antheil oder Besuch des Gartens gegeben werden.

* 2.1. **Hirschstraße (neue) 58** ist im Seitenbau eine freundliche Mansardenwohnung mit 2 Zimmern, Küche, Speisekammer, Holzplatz und Keller an eine kinderlose Familie auf 23. April zu vermieten.

* **Karlsruferstraße 20** ist im Hinterhaus eine freundliche Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller und Speicher, auf 23. April zu vermieten. Näheres im 2. Stock des Vorderhauses.

* 2.2. **Kriegsstraße 131** sind auf 23. April der 2. und 3. Stock, jeder bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Keller, Gas- und Wasserleitung, sowie allen übrigen Erfordernissen, zu vermieten. Näheres zu erfragen Velfortstraße 21 im 1. Stock.

2.2. **Fangenstraße 104** ist im 3. Stock eine freundliche Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, Bügelzimmer, Küche, Speisekammer und 2 Mansarden, 2 Kellern und sonstigem Zugehör, auf den 23. April zu vermieten. Die Wohnung ist vollständig für sich abgeschlossen, mit Gas- und Wasserleitung und Canalisation versehen. Näheres beim Hauseigentümer im Eckladen.

Marienstraße 9 ist auf kommenden 23. April der 3. Stock, bestehend aus 3 geräumigen Zimmern, Küche, 2 Kellern, Magd- und Speisekammer und Antheil am Waschküchen, zu vermieten. Die Wohnung ist mit Wasserleitung und Glasabschluß versehen. Näheres im untern Stock.

3.2. — **Ruppertsstraße 74** ist eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Keller und Speisekammer, nebst Gas- und Wasserleitung, auf 23. April zu vermieten. Näheres im 3. Stock.

— **Steinstraße 27 (Spitalplatz)** ist die Parterrewohnung mit 4 Zimmern, Küche, Mansarde etc. zu vermieten.

* **Waldbornstraße 40** ist eine Wohnung im 2. Stock des Vorderhauses, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller und Holzplatz, auf den 23. April zu vermieten. Näheres Adlerstraße 4, parterre.

* 2.2. **Werberstraße 13**, nächst dem Bierordtsbad, sind im Neubau vier Wohnungen von je 3, 4 bis 5 Zimmern, Küche, Keller, Magdkammer, Glasabschluß, Gas- und Wasserleitung auf 23. April zu vermieten. Dasselbst ist im Seitenbau eine Wohnung von 2-3 Zimmern sammt Zugehör

folglich ober auf 23. April zu vermieten. Zu erfragen Schützenstraße 12.

4.2. Wilhelmstraße 42 ist auf 23. April oder früher zu vermieten: der 2. und 3. Stock mit je 4 Zimmern, 1 Küche, 1 Mansarde und 1 Kellerabteilung; beide Wohnungen sind mit Wasserleitung und Glasabschluß versehen. Zu erfragen Wilhelmstraße 44.

Bähringerstraße 27 ist im 2. Stock eine mit Gas- und Wasserleitung versehene Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, 3 Kammern, Küche, Keller und Holzplatz, auf 23. April zu vermieten. Näheres im 3. Stock zu erfragen.

Ein kleiner Laden

mit daranstoßender Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller und sonstigem Zugehör ist auf 23. April zu vermieten. Näheres Adlerstraße 6, im 2. Stock.

Wohnungen zu vermieten.

Bähringerstraße 98 ist der obere Stock mit 7 Zimmern nebst Zugehör und

Kriegsstraße 38 (gegenüber dem grünen Hof) die Bel-Etage mit 6 Zimmern nebst Zugehör auf 23. April zu vermieten.

Näheres auf dem Bureau der Rheinischen Baugesellschaft.

2.2. In der Spitalstraße 18 ist in dem zur Gantmasse des Michael Theilacker gehörigen Hause im 2. Stock die Wohnung nebst Zugehör auf den 23. April d. J. zu vermieten. Näheres bei Wassepflieger Waffenrichter Herrenschmidt.

Auf 23. April ist ein zweiter Stock mit 4 hübschen Zimmern, Glasabschluß, Gas- und Wassereinrichtung nebst allen sonstigen Erfordernissen zu vermieten. Näheres Werberstraße 12, ebener Erde.

In der Luisestraße ist eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern nebst Zugehör an eine kleine Familie auf April oder früher zu vermieten. Näheres große Herrenstraße 25, parterre.

Ecke der Langen- und Herrenstraße 17 ist eine freundliche Wohnung mit Glasabschluß und Wasserleitung, bestehend in 5 Zimmern, Küche, Keller und Mansarden, auf 23. April zu vermieten. Näheres eine Treppe hoch zu erfahren.

Zimmer zu vermieten.

2.1. Sogleich zu vermieten: ein auf die Straße gehendes, schön möbliertes Zimmer, und könnten auf Verlangen zwei zusammen (Wohn- und Schlafzimmer) abgegeben werden. Näheres Schützenstraße 20 im Laden.

3.1. Bähringerstraße 74, eine Etage hoch, ist ein einfach möbliertes Zimmer auf 1. April zu vermieten.

2.1. Leopoldstraße 13 ist ein kleines, hübsch möbliertes Parterrezimmer sogleich oder später zu vermieten.

Hirschstraße 12, parterre, ist auf den 1. April ein möbliertes Zimmer zu vermieten.

Viktoriastraße 11 ist sogleich ein möbliertes Mansardenzimmer zu vermieten.

Bahnhofstraße 40 ist im 2. Stock ein hübsch möbliertes, freundliches Zimmer, mit 2 Fenstern auf die Straße gehend, an einen Herrn zu vermieten.

Spitalstraße 41, 3 Etagen hoch, sind 2 ineinandergehende, gut möblierte Zimmer, das eine nach der Straße gehend, an 1 oder 2 Herren zu vermieten.

Zimmer-Gesuch.

Ein solides Frauenzimmer sucht ein einfach möbliertes Zimmer, in der Nähe der Kronenstraße. Adressen wolle man gefl. im Kontor des Tagblattes unter Nr. 111 abgeben.

Gesuch.

Der Sohn einer angesehenen Familie Norddeutschlands, Polytechniker, wünscht von Ostern ab Wohnung, Frühstück und wozu möglich Abendbrod in einer feinen und gebildeten Familie. Gefällige Anerbietungen werden unter **N. N.** an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Dienst-Anträge.

3.3. Ein gut empfohlenes Mädchen, welches selbstständig kochen kann, wird auf Ostern gesucht: Kriegsstraße 127.

2.2. Auf kommende Ostern werden gesucht: ein solides Mädchen, welches einer bürgerlichen Küche gut vorstehen kann und alle übrigen Hausarbeiten übernimmt, ferner eine geschickte Person, welche Liebe zu Kindern hat und andere Arbeiten gut besorgen kann. Näheres Langestraße 33 im Laden.

2.2. Ein zuverlässiges, williges Mädchen wird zu einem Kinde gesucht. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

2.2. Ein braves Mädchen, welches kochen kann und auch Liebe zu Kindern hat, wird auf Ostern gesucht: Schwannstraße 4, parterre.

Eine perfekte Köchin und ein feineres Zimmermädchen werden gegen hohen Lohn gesucht. Die besten Zeugnisse werden verlangt. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

2.2. Ein ordentliches Mädchen, welches kochen kann und alle Hausarbeiten versteht, wird auf Ostern gesucht. Gute Zeugnisse erforderlich. Näheres Kriegsstraße 111 im 2. Stock.

3.3. Ein Mädchen, welches gut kochen kann und gute Zeugnisse besitzt, wird auf Ostern gesucht: Kriegsstraße 102 im 3. Stock.

Gesucht wird zu einer kleinen Familie (Stephanienstraße 78 parterre) ein braves, gefittetes Mädchen, welches gut kochen und bügeln kann und sonstige Hausarbeit gründlich versteht.

Ein Mädchen, welches kochen, waschen und bügeln kann, wird zu einer einzelnen Dame in Dienst gesucht. Zu erfragen Adlerstraße 3 im 2. Stock.

Nr. 1221. Drei tüchtige Herrschaftsköchinnen für hier, eine tüchtige Herrschaftsköchin für Durlach und eine solche, welche auch häusliche Arbeiten zu verrichten hat, finden auf Ostern d. J. Stellen durch das Central-Bureau von **W. Gutekunst**, Friedrichsplatz 8.

Ein Mädchen, welches kochen kann und sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, findet auf Ostern eine Stelle: Hebelstraße 13, 4. Stock.

Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, findet auf Ostern eine Stelle. Näheres Marienstraße 27 im Laden.

2.2. Eine mit guten Zeugnissen versehene tüchtige Köchin, welche selbstständig einer besseren Küche vorstehen kann und etwas Hausarbeit mit zu verrichten hat, und ein besseres Zimmermädchen, welches sehr gut nähen und bügeln kann, finden auf Ostern in einer kleinen Familie sehr gute Stellen. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Ein ordentliches Mädchen, welches einer besseren Küche selbstständig vorstehen kann, findet auf nächstes Ziel Stelle: Langestraße 104 über zwei Stiegen.

Ein Kindsmädchen, welches bügeln, waschen und etwas nähen kann, findet auf Ostern eine Stelle: Spitalstraße 46 im 3. Stock.

Ein ordentliches Mädchen, welches allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, findet auf Ostern eine Stelle: Wilhelmstraße 19 im Laden.

2.1. Ein solides Mädchen, welches kochen, waschen und etwas bügeln und nähen kann, auch sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, findet auf Ostern d. J. eine Stelle. Zu erfragen Sophienstraße 4.

Dienst-Gesuche.

Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen, waschen und bügeln kann und sonst in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, sucht eine Stelle auf Ostern. Zu erfragen Augartenstraße 25, parterre.

Ein Mädchen aus guter Familie, welches selbstständig einer besseren Küche vorstehen kann, sucht auf Ostern eine gute Stelle. Zu erfragen Wilhelmstraße 41 im 4. Stock.

Ein ordentliches Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, sucht sogleich oder auf Ostern eine Stelle. Zu erfragen Durlacherthorstraße 47.

Ein solides, im Kochen und den häuslichen Arbeiten unterrichtetes Mädchen, welches schon mehrere Jahre hier dient und gute Zeugnisse besitzt, sucht auf Ostern eine Stelle. Nähere Auskunft Spitalstraße 52 im Hinterhaus im 2. Stock.

Ein Mädchen, welches kochen und alle häuslichen Arbeiten verrichten kann, sucht auf Ostern eine Stelle. Zu erfragen von 3-5 Uhr Waldhornstraße 54 im 2. Stock.

Ein junges Mädchen, welches noch nie gebient hat und nähen kann, sowie sich auch willig den häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht sogleich oder auf Ostern eine Stelle zu Kindern. Zu erfragen Schützenstraße 42 im Hinterhaus.

15 - 18,000 Mark

sind sofort im Ganzen oder theilweise auf erste Hypothek zum Anleihen bereit. Näheres bei **J. Brädele**, Schützenstraße 10.

Köchin-Gesuch.

2.1. Für eine Herrschaft nach auswärts wird zu Ostern eine perfekte Köchin, mit guten Zeugnissen versehen, gesucht. Zu erfragen Spitalstraße 46, ebener Erde.

Stelle-Antrag.

3.1. Ein Diener mit guten Zeugnissen, welcher sich häuslichen Arbeiten unterzieht, findet auswärts Stelle. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Offene Lehrstelle.

2.2. In einem hiesigen Affekuranz-Geschäft kann ein mit den nöthigen Vorkenntnissen versehener, junger Mann unter günstigen Bedingungen bis Ostern in die Lehre treten. Adressen werden unter Chiffre A. Sch. Stadtpostlagerend Karlsruhe entgegen genommen.

Lehrlings-Gesuch.

3.2. Für einen jungen Mann mit guter Vorbildung ist in einem hiesigen Hause eine Lehrlingsstelle offen. Gewissenhafte kaufmännische Erziehung - bei günstigen Bedingungen - wird zugesagt. Schriftliche Offerten mit Aufschrift „Kaufmann“ besorgt das Kontor des Tagblattes.

Lehrlings-Gesuch.

3.2. Ein junger Mann, welcher die Uhrmacherei erlernen will, findet zu Ostern Aufnahme bei **Heinrich Thome**, Uhrmacher, Langestraße 147.

Uhrmacher-Lehrling.

Ein anständiger junger Mann, welcher gute Schulzeugnisse besitzt, kann zu Ostern bei einem hiesigen Uhrmacher in die Lehre treten. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Lehrlings-Gesuch.

Für mein Spezerei-, Droguerie- und Farbwaarengeschäft suche ich auf Ostern einen Lehrling mit guten Schulkenntnissen. **Adolf Kömhilt.**

Lehrling gesucht.

Für mein am 1. April zu eröffnendes Manufakturwaarengeschäft wird ein mit guten Schulkenntnissen versehener junger Mann als Lehrling gesucht. **Max Levinger.**

Stelle-Gesuch.

Nr. 1220. Eine Wirtstochter sucht Stelle als Kochjungfer in einem hiesigen Gasthof oder Herrschaftshaus. Näheres durch das Central-Bureau von **W. Gutekunst**, 8 Friedrichsplatz 8.

Lehrstelle-Gesuch.

Ein junger Mensch wünscht als Lehrling in ein kaufmännisches Geschäft einzutreten. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Verloren.

2.2. Montag Abend wurde ein **Medaillenblech** mit 3 Medaillen verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dasselbe Langestraße 132 im Nähmaschinenladen abzugeben.

Freitag Abend verlor ein Dienstmädchen in der Waldstraße ihr Portemonnaie mit circa 20 Mark Inhalt. Der redliche Finder wird gebeten, dasselbe Kriegsstraße 53 im untern Stock abzugeben.

Häuser, Villen, Fabriken,

Mühlen, Bauplätze, Acker, Gärten hat der Unterzeichnete im Auftrag zu verkaufen. Näheres Nachmittags bei **G. W. Klages**, Bismarckstraße 45.

Verkaufsanzeigen.

2.2. Zwei gebrauchte Bettladen mit Rollen und Polstern sind billig zu verkaufen. Näheres Hirschstraße 44 im 3. Stock.

2.2. 81 Durlacherthorstraße 81, 2. Stock, sind neue mit Filz gefüllte Holzschuhe um einen Spottpreis zu verkaufen. **G. Salomon.**

2.2. Eine große Partie gebrauchte Fenster werden billigst verkauft: Waldhornstraße 19.

3.3. **Gute Gartenerde** werden einige Wagen gesucht: Amalienstr. 57.

Unterrichts-Anerbieten.

*10.9. Ein junger Mann, welcher 5 Jahre in einer größeren Stadt als Musiklehrer thätig war und sehr gute Zeugnisse und Empfehlungen besitzt, wünscht hier einigen Schülern gegen mäßiges Honorar Klavier- und Violoncell-Unterricht gründlich zu erteilen. Gest. Anträge wolle man unter F. K. im Kontor des Tagblattes niederlegen.

Unterrichts-Ertheilung

in doppelter und einfacher Buchführung.

Am 1. März a. c. eröffnete einen Cours, hauptsächlich für junge Kaufmannslehrlinge, à 10 M. per Cours und ersuche ich alle tit. Herren Principale, ihre jungen Leute dazu gest. veranlassen zu wollen. Gest. Offerten sub G. im Kontor des Tagblattes abzugeben. 2.2.

Privat-Bekanntmachungen.

Anzeige.

Während meiner, durch unerwartet schnelle Abreise veranlaßten, Abwesenheit werden nachbenannte Herren: Medicinalrath Dr. Meier, Generalarzt Dr. Hoffmann, Stabsarzt Dr. Schricke und Dr. Riffel in Krankheitsfällen für mich eintreten.
Dr. Schenk, Medicinalrath.

Wohnungsveränderung und Empfehlung.

3.1. Meinen geehrten Kunden diene zur gefälligen Nachricht, daß ich mein Geschäft von heute ab in die Durlacherthorstraße 12 verlegt habe.

Für das bisher geschenkte Zutrauen freundlich dankend, bitte ich, mir dasselbe auch fernerhin bewahren zu wollen, und empfehle mein Haarschneide-, Frisir- und Rasir-Kabinet zur gest. Benützung.

Haararbeiten werden, wie bekannt, zu den niedersten Preisen angefertigt.

Abonnements im Damenfrisieren in und außer dem Hause.

Einem zahlreichen Besuche entgegenzusehen zu dürfen, zeichnet

Karl Streb, Friseur,
Durlacherthorstraße 12.

Vins Fins de Champagne



DE VENOGÉ & CIE.
Epernay

empfehlen
die einzelne Flasche à M. 4; bei Abnahme von Originalkörben (12, 30 u. 50 Flaschen) per comptant mit entsprechendem Rabatt

Julius Höck,
Weinhandlung
und
Hotel Grüner Hof.

Champagner

von Jules Dumm & Cie. in Reims (Champagne) per Flasche 5 M.,
von J. Oppmann in Würzburg per Flasche 3 M. 50 Pf.,
von Kuenzer & Cie. in Freiburg per Flasche 3 M. 50 Pf.,
Cognac von Bordeaux 1865er per Flasche 4 M. empfiehlt bestens.

Hermann Dilger,
Waldfstraße 5.

Verschiedene Sorten ächter französischer Rothweine, Rheinweine, Moselweine, Oberländer Weißweine, französische Champagner, deutsche Schaumweine empfiehlt zu billigen Preisen

Eduard Krämer,
3.3. Langestraße 156.

Griechische Weine.

Unterzeichnete Firma beschäftigt sich mit dem Import und hat für Karlsruhe der Firma J. Klausner, Ecke der Marien- und Bahnhofstraße, den Detail-Verkauf derselben übertragen.

Die Detailpreise sind:
Corinther, trockenen Rothwein aus Corinth, per Flasche 1 M. 90 Pf.

Vino di Bacco, trockenen Rothwein, Claret v. d. J. Santorin, per Flasche 1 M. 50 Pf.,

Malvasia, Vino Santo, weiß, v. d. J. Santorin, per Flasche 1 M. 70 Pf.,

Malvasia, roth, aus Missitra, per Flasche 1 M. 80 Pf.

Probefläschen von je 3 also 12/1 Flaschen werden zum Engros-Preis, 17 M. 50 Pf., (Flaschen und Kisten frei) abgegeben.

Ärztliche Zeugnisse über den hohen Werth dieser Weine auch für Kranke und Reconvalescenten zur Verfügung.
Redactergemüß. **J. F. Menzer.**

Flaschenweine.

Weisse: per Flasche

alten Oberländer Tischwein A. — 36 u. 40 S.

„ Markgräfler „ — 60 S.

Rothweine:

alten Oberländer „ — 60 „

„ Moselwein „ — 80 „

„ Bordeaux „ — 1. — „

„ Pfenthaler „ — 1. 10 „

reines Oberländer Kirschenwasser „ — 2. — „

bei **S. Fegner,**
3.3. 88 Bähringerstraße 88.

Thee.

Die Thee-Handlung von Moritz Rahn, Adlerstraße 15, empfiehlt eine frische Sendung direkt von China eingetroffen zu den billigsten Preisen. Bei Abnahme von 5 Pfund ermäßigte Preise.

Es ist wissenschaftlich festgestellt, dass Cacao als Nahrungsmittel von unschätzbarem Werthe, dass eine reine unverfälschte Chocolate das gesündeste Getränk ist! Die Stollwerk'sche Hof-Chocoladen-Fabrik in Cöln hat seit jedem Consumenten ihrer mit Stempel und Siegel versehenen Chocoladen für absolute Reinheit; ihr Product wurde auf der Weltausstellung zu Wien i. J. 1873 als das vorzüglichste von 137 Concurrenten prämiirt und ihr Etablissement zur kaiserlichen Hof-Chocoladen-Fabrik, der einzigen im Deutschen Reiche ernannt. Auf der Weltausstellung in Philadelphia erhielt die Fabrik neuerdings die Preis-Medaille.

Die Chocoladen sind in den meisten grösseren Geschäften vorräthig; Aufträge von Privaten werden nur nach Orten von der Fabrik ausgeführt, wo sich keine Verkaufs-Niederlagen befinden. 11.5.

Emser Wasser, } in ganzen und
Selterser Wasser } halben Krügen,
Ofener Bitterwasser,
Sodawasser

empfehlen bestens **Karl Klein,**
Ecke der Luisen- und Wilhelmstraße 8.



Karlsruhe: in den Apotheken.

Französische Tafelliquenre,

als:
Anisette,
Crème de Moca,
Raspail,
Chartreuse,
Zugwerliquenre,
Bergamotte,
Pecicot u. s. w.,
Maraschino von Mateo Magazzini,
Punschessenzen,
Rum,
Arac; sowie
englische Biscuits,
Jams (eingemachte Früchte),
feinste Chocolate von Scharb und der Compagnie française empfiehlt zu billigen Preisen
Eduard Krämer,
3.3. 156 Langestraße 156.

Fastenbrekeln

von bekannter Güte, sowie ständiger Punsch-Brekeln jeden Tag frisch bei
C. Kasper, Waldstraße 3,
*3.3. dem rothen Haus gegenüber.

Emser Wasser, } in ganzen und
Selters Wasser, } halben Krügen
ist in frischer Fällung eingetroffen und empfiehlt
2.2. **Theodor Klingele,**
Ecke der Schützen- und Wilhelmstraße.

Ganz frisch eingetroffene

Schellfische und Cabeljan,
Kieker Bückinge und Sprotten,
Makrelen und Speckbückinge,
holländische Bratbückinge,
schönen franzöf. Kopfsalat,
italienischen Blumenkohl
empfehlen täglich frisch und billigt
A. Degenhardt,
3.2. Herrenstraße 6 im Laden.

Stoekfische,

frisch gewässerte, sind täglich zu haben bei
J. Schuhmacher,
2.2. Amalienstraße 14.

Die P. Kneifel'sche 4.1.

Haar-Linktur

von den renommirtesten Aerzten (siehe die betreffenden Inserate) als zweifellos wirksam, allen Haarleidenden auf das Wärmste empfohlen, auch wo keine anderen Mittel halfen, hält in Flac. zu 1, 2 u. 3 Mark stets vorräthig **L. Wolf Wwe.,** Karls-Friedrichstr. 4. Alles Nähere i. d. Gebrauchsanweis.

Olivenöl in der Flasche und im Anbruch,
reinstes Mohnöl,
reines Butterschmalz,
reines Schweinefett
 empfiehlt
Eduard Krämer,
 3.3. Langestraße 156.

Flaschenbier.
 Freiherrlich von Seldeneck'sches
Winterbier:
 per Flasche 19 Pf.,
 bei 12 Flaschen 2 M. 15 Pf.
Bockbier:
 per Flasche 23 Pf.,
 bei 12 Flaschen 2 M. 50 Pf.,
 einen ausgezeichneten Stoff, empfiehlt
Theod. Klingele,
 Ecke der Schützen- und Wilhelmsstraße.
 NB. Bei Bestellung von 6 und 12 Flaschen franco in's Haus. 2.2.

Das Seidenwaarengeschäft
 von
S. Dertinger,
 11 Waldstraße 11,
 empfiehlt
für Confirmanden:
Schwarze Lyoner Seidenstoffe,
 als:
 Gros du Rhin . . . per Meter à M. 3.—,
 Faille . . . " " " " 3.50,
 Grosgrain . . . " " " " 3.50,
 Grisaille, hübsche
 Dessins . . . " " " " 2.20,
 Farbige Seidenstoffe " " " " 3.50,
 Robleidenstoffe " " " " 3.—,
 Schleifenbänder in allen Breiten und Farben,
 Eine große Parthie farbige und schwarze
 Netzenbänder,
 Das Neueste in Fichus und Laval-
 lières. 2.2.

Für Damen!
Waschleder-Handschuhe
 mit 2 Knöpfen
 in verschiedenen Qualitäten und Farben
 empfiehlt



Langestraße 185.
 NB. Kinder-Waschleder-Hand-
 schuhe, 1- und 2-Knöpfig, in grau
 und gelb, wieder frisch am Lager. 3.3.
 ! Zurückgesetzte Glacéhandschuhe !
 zu 20, 30, 50, 70 und 90 Pf. und 1 M.,
 neu angekommene 1knöpfige zu 1 und
 1 1/2 M., 2knöpfige zu 1 M. 40 Pf., 1 M.
 50 Pf. und 1 M. 70 Pf., Herrenhand-
 schuhe in Glacé und Waschleder, Militärhandschuhe
 zu 1 M. 50 Pf., 2 M., 3 M. und 4 M. empfiehlt
 *2.2. Stahl, Hoflieferant, Langestr. 121.

Cravatten,
 schwarze, in großer Auswahl, sowie
feine Gummi-Hosenträger
 in verschiedenen Sorten
 empfiehlt billigt
L. Bieger Wittwe,
 3.2. Friedrichsplatz 11.

Filzhüte,
 grosse Auswahl,
 billige Preise.
Adolf Ulrici,
 3.2. Langestr. 201.

Für Confirmanden
 empfehle in großer Auswahl zu billigen
 Preisen:
Taschentücher, Kerzentücher,
Krausen, Kragen, Manschet-
ten, Manschettenknöpfe, Gar-
nituren, Lavallères, seid.
Tücher, Fichus, Cravatten,
Hosenträger, Unterröcke,
Weißstickereien, Spitzen,
Tulle, Schleier, Besatzartikel.
Karl Raupp,
 Karl-Friedrichstraße 3.

Von Gebrüder Dold, Tuchfabrik in Billingen, sind in
 ausgezeichneter Qualität zu beziehen:
 1. Damentuche, 128 cm. breit, M. 4.30, blau M. 4.55.
 2. Sommerstoffe, 130 cm. breit, für Damenjacken, Da-
 menregennmäntel und Herrenanzüge gleich gut geeignet,
 als: Meltons in 20 Farben à M. 6.— Diagonals und
 Clastiques in 80 Farben M. 7.— feine Velours M. 7.—
 3. feine Herrensommerstoffe, 130 cm. breit, in 100 Dessins
 à M. 5.— und à M. 9.—
 4. feine Demi-Saisonstoffe, 130 cm. breit, für Herrenan-
 züge, 80 verschiedene Dessins, à M. 9.50.
 5. Damenunterrockstoff in hochrot, grün, weiß und chamols,
 128 cm. breit, M. 7.—
 6. Pferdedecken, Bügeldecken, Bettdecken à M. 10.— M. 20.
 7. Graue Flores- und Militärtücher in allen Farben, 120
 — 135 cm. breit, à M. 5.— M. 9.— Darunter preußisch-
 grauer Militärflorentin, 128 cm. breit, à M. 7.— eig-
 net sich trefflich für den Privatgebrauch. Ein Kleidungsstück
 dieser Sorte erhält sich bei fortwährendem Tragen mehrere
 Jahre in gutem Zustande und besitzt das Ansehen eines hübs-
 chen dunkeln Buxkins. Preisangabe in Meter für occurrirte
 Waare, Decken per Stück. Muster von allen Sorten werden
 gratis und franco versandt.

Fußboden-Glanzlack
 in jeder beliebigen Farbe, das Pfund zu 1 Mark
 15 Pfennig, bei Abnahme von 10 Pfund per Pfund
 1 Mark 10 Pfennig.
 Auch wird das Lackiren übernommen.
Leopold Burekhardt,
 Maler und Tüncher,
 Werberstraße 22 und Schützenstraße 6.
 NB. Zur Bequemlichkeit meiner werthen Kunden
 habe ich von heute an auch eine Niederlage bei
 Herrn B. Rossmann, Jähringerstraße 96, er-
 richtet.

Geschäfts-Empfehlung.
 Mit heutigem Tage eröffne ich ein
Tabak- und Cigarren-Geschäft.
 Es wird mein Bestreben sein, durch gute Waare und reelle Bedienung mir das Ver-
 trauen des geehrten Publikums, dem ich mich bestens empfehle, zu erwerben.
 Hochachtungsvoll
F. Herrmann,
 2.2. Karlsruhe, 4 Waldstraße 4.

C. J. Kopf, früher C. Volz,
 Ecke der Kronen- und Durlacherthorstraße,
Cigarren- u. Tabakhandlung,
 empfiehlt sich hiermit bestens. 3.3.

Empfehlung.
 2.2. Im Anfertigen und Umarbeiten aller vor-
 kommenden Tapezier- und Polsterarbeiten in und
 außer dem Hause empfiehlt sich bei solider Arbeit
 und billiger Berechnung.
W. Meiff, Tapezier,
 Amalienstraße 22.

Fahnen! Fahnen! Fahnen!
 Donnerstag den 22. März feiert der größte Kriegs-
 held der Welt und oberste Kriegsherr der gesammten
 deutschen Armeen unser allverehrter Kaiser und König
 seinen 80jährigen Geburtstag.
Bonner Fahnenfabrik, Bonn.
 Illuminationstüpfchen, 3 Stunden brennend, 10
 Pfa., Lampions, Ballons 10—30 Pfa., Transparente,
 Feuerwerkskörper aller Art. *3.3.

Die Kunst-, Schön- & Seidenfärberei,
Appretur, Druckerei & chem. Wasch-Anstalt
 von **W. Ed. Müller**
 in Mühlburg bei Karlsruhe
 (Nachfolger von Jul. Zint)
 empfiehlt sich einem geehrten hiesigen und auswärtigen
 Publikum in allen in dieses Fach einschlagenden
 Arbeiten bestens.
 Prompteste Bedienung, billigste Preise.
 Anmeldungen resp. Aufträge bei
 Herrn Höck am Mühlburger Thor,
 " Hochwarth im goldenen Hirsche
 Frau Aug. Reinhold, Birkel 24,
 und den Verkaufsstellen des Lebensbedürfnis-
 vereins.

Die Weinhandlung
 von
M. Back
 empfiehlt ihre verschiedenen reingehaltenen Tisch-
 und Flaschenweine zu den billigsten Preisen.
 Auf Verlangen werden Proben abgegeben.
 Bestellungen und Zahlungen werden bei
 mir, Jähringerstraße 92, so wie bei **C.**
Fegner, Jähringerstraße 88, angenommen.

2.2. Alle Sorten
Holzschuhe
 empfiehlt billigt.
R. Zimmermann,
 Erbprinzenstraße 20.

Empfehlung.
 4.4. Bei bevorstehendem Ziel erlaube ich mir
 mein Stellenvermittlungsbüreau in empfeh-
 lende Erinnerung zu bringen und werde alle mit
 zugehenden Aufträge gewissenhaft besorgen.
 Achtungsvoll zeichnet
F. Schumacher, Steinstraße 16.

Manulatur
 in großen Bogen, in Päckchen von 10 Kilo zu 4 M. bei
Müller & Gräff, Buchhandlung, Jäh-
ringerstraße 94 und Seminarstraße 6.
 6.3. **H. Fren, Erbprinzenstraße 3.**
M. Seyfried, Schreibwaarenhandlung.

9
 m
 2
 3
 I
 r

Der Giskeller

im Museumsgarten (3300 Cubiffuß haltend) ist zu füllen. Lusttragende Accorbanten wollen sich als bald an Herrn G. A. Buhl, Karl-Friedrichstr. 24, wenden. 2.2.

Blumentöpfe, Gartenbeeinfassungsteine 3.3.

in größter Auswahl bei billigen Preisen verkauft
Adolph Jost, Ruppurrerstraße 88.

Bayerischer Hof.

Heute Sonntag den 4. März
Zwei grosse Concerte vom Karlsruher Quintett.

Anfang 1/4 Uhr, Eintritt 20 Pf.
Abends 8 Uhr.
Siezu ladet freundlichst ein
Anton Haumeffer.

Grünwinkel.

Gasthaus zum goldenen Hirsch.

Heute Sonntag

Orchestrion-Concert

mit reichhaltigem Programm.
Anfang 3 Uhr. Eintritt 10 Pfennig.
Für gute Bewirtung ist gesorgt.
An Wochentagen kann der Saal mit Orchestrion, welches sowohl Concerte als Tanzmusik spielt, für geschlossene Gesellschaften reservirt werden.
Th. Mayer.

Stephanienbad Beiertheim.

* Sonntag den 4. d. M. findet musikalische Unterhaltung statt.

Anfang 1/4 Uhr. Eintritt frei.
Siezu ladet höflichst ein
S. Schilling.

Wichtig für Leidende!

Kranken jeder Art kann aus voller Ueberzeugung die Anwendung des tausendfach bewährten, in Dr. Alroy's Naturheilweise beschriebenen Heilverfahrens dringend empfohlen werden. Dieses in mehr als 60 Aufl. erschienene, 500 Seit. starke Buch kostet nur 1 Mark und ist durch jede Buchhandlung oder direkt von Richter's Verlagsanstalt in Leipzig zu beziehen, welche Schicksel auf Verlangen auch einen 100 Seit. starken Auszug daraus gratis und franco zur Prüfung versendet.

EPILEPSIE

(Fallsucht) u. alle Nervenkrankheiten heilt brieflich der Specialarzt **D. Killisch**, Dresden (Neustadt). Bereits über 9000 behandelt. 5.3.

Klinik zur gründl. u. sicheren Heilg. geheim. u. Frauenkr., Syph., Pollution, Schwäche, Reissen. **Dr. Rosenfeld**, Berlin, Kochstr. 63. Auch briefl. Prospeete gratis.

Privat-Entbindungen

werden unter strengster Discretion und billiger Bedienung entgegengenommen:
*12.7. **Ulrichstraße Nr. 63 in Heidelberg.**

Sonntags-Verein

zur Fortbildung schulentlassener Mädchen.
— Versammlung jeden Sonntag Nachmittag von 4-6 Uhr im Schloßchen, Herrenstraße 45.

Sonntagnachmittage für Dienstmädchen

mit Belehrung und Unterhaltung von 4-6 Uhr, Erbprinzenstraße 12.
— **Badischer Frauenverein.**

Klavier- und Gesangsvortragsstunde.

Sonntag den 4. März findet die 7. Vortragsstunde Nachmittags 3 Uhr statt. Die auf der Rückseite mit Serie I. bezeichneten Karten berechtigten zum Besuch. Den folgenden Tag (Montag den 5. März) findet die 8. Vortragsstunde Nachmittags 3 Uhr statt, wozu die auf der Rückseite mit Serie II. und III. bezeichneten Karten zum Besuch berechtigten. Zirkel 31 eine Treppe hoch. *3.3.

Die heftigsten Zahnschmerzen

werden sofort gestillt durch die berühmten **Noll'schen Zahntropfen** von **Fr. Höpfinger**, besonders durch rheumatischen Fluss, durch Zug oder Erkältung verursacht. Ich zahle Jedem auf seine einfache Erklärung hin, die Tropfen haben nicht geholfen, den Betrag zurück.
Zu haben bei **Th. Brugler**, Waldstraße 10. 10.4.



Emil Lembke,

Friedrichsplatz 3,

empfiehlt sein Lager selbstverfertigter **Herrenhemden** in Shirting und Leinen,

Damen- und Kinderwäsche in jeder Ausführung.

Das Neueste für kommende Saison in **Bunten Hemdenstoffen**,

bedruckt und gewebt.

Hemden nach Maass und bestem Schnitt.

Wusverkauf.

Der eingetretenen strengeren Witterung halber und, um vor Eintritt der wärmeren Jahreszeit mit **Winterartikeln** möglichst zu räumen, verkaufe von heute ab bis Ostern sämtliche **Woll- und Baumwollwaaren aller Art**, worin mein Lager noch bestens sortirt ist, Phantasie- und der Mode unterworfenen Artikel mit **15 und 20%**, courante mit **10% Rabatt**.

C. W. Keller, 2.2.

Waldstraße 53 am Ludwigsplatz, und Marienstraße 41 am Werberplatz.

Gänzlicher Wusverkauf

wegen Aufgabe des Detail-Geschäftes:

Hemd-Einsätze . . . von 20 Pf. an.

„ Leinen . . . 40 „ „

„ gestickt . . . 60 „ „

Herren-, Damen-, Knaben-, Mädchen- u. Kinder-Hemden, Kragen, Manschetten, Chemisetten, Unterhosen, Unterjacken, Unterröcke, Wollartikel etc. zu den billigsten Preisen.

G. Föhringer,

Weißwaaren- und Wäsche-Geschäft,

Waldstraße 22.

Louis Döring,

Ecke der Ritter- und Langenstrasse, empfiehlt zu Confirmations- und Oster-Geschenken:

Schreib-Albums, Poesiebücher, Photographie-Albums, Damen-Necessaires, Schreibzeuge, Briefmappen, Brieffaschen, Notizbücher

in reicher Auswahl. 4.2.

Empfehlung.

Ich empfehle mich auf's Beste mit meiner Glanzwascherei: Kragen und Manschetten, und sichere schnellste und billigste Bedienung zu.

Leopold Schrott, 173 Langestraße 173.

Fortgesetzter Ausverkauf

wegen gänzlicher Geschäftsaufgabe.

Um mein Lager bis Ostern gänzlich zu räumen, verkaufe ich den ganzen Vorrath zu enorm billigen Preisen.

Dasselbe besteht aus:

Frühjahrs- und Sommerkleiderstoffen in reicher Auswahl und vorzüglichen Qualitäten von 30 Pf. an,

70 Cm. Schwarzen Lyoner Seidensammiten, per Meter von 9 M. an,

Schwarzen Lyoner Seidenzeugen in anerkannt soliden Qualitäten,

Farbigen Lyoner Falles weit unter den Selbstkostenpreisen, **2 1/2 Ellen breiten Regenmantelstoffen** von 1 M. 25 Pf. an,

Schwarzen Cachemires, 2 Ellen breit (wobei noch einige sehr gute Nummern), von 1 M. an,

Schwarzen Alpaccas von 30 Pf. an bis zu den allerfeinsten Brillantines,

Weissen Piqués von 45 Pf. an,

Fertigen Regenmänteln, Costumes, Frühjahrs- und Sommerconfections,

Morgenkleidern, Spitzen-Châles und Rotondes, Gewirkten Long-Châles

zur Hälfte der früheren Preise.

S. Dreyfus, Hoflieferant,
Langestraße 197.

P.S. Mein Geschäft in **Möbelstoffen** und **Teppichen** erleidet keine Veränderung.

Strohhut-Wäsche.

Hüte aller Arten werden zum **Waschen, Färben** und **Modernisiren** nach den neuesten Modellen, **die garnirt und ungaryrt** zur Einsicht aufliegen, **angenommen und**

bei billigen Preisen anerkannt schöne Arbeit geliefert in der

Strohhutfabrik von F. Ludwig,

Langestraße 147.

4.1.

Carl Protz,

Zirkel 18,

empfehlte sein eigenes Fabrikat in **Holz- und Polstermöbeln**, sowie sein Lager in **Spiegeln** mit Holz- und Goldrahmen.

Ganze Einrichtungen sind vorrätzig und werden Aufträge nach Zeichnung in kürzester Zeit zu den billigsten Preisen ausgeführt.

Gestelle für Auslagesenster

werden, für jedes Geschäft passend, auf Bestellung nach Maas schön und dauerhaft angefertigt und billigst berechnet.

Muster bei Herrn Alb. Himelheber, Langestraße 171, zur gefälligen Ansicht.
Hochachtungsvoll

*2.2.

Mart. Beysiegel.

Cäcilien-Verein.

Mittwoch, den 7. März 1877.

Im großen Museumsaal:
Drittes Konzert.

Inhalt:

Erste Abtheilung.

1. **Der 95. Psalm** für Soli, Chor und Orchester von Felix Mendelssohn-Bartholdy.

Die Solopartien gefungen von der Hofopernsängerin Fräulein Hofrichter, der Hofopernsängerin Frau Ludwig-Medal aus Weimar und Herrn Hofopernsänger Körner.

Zweite Abtheilung.

2. **Der Rose Pilgerfahrt.** Märchen, nach Moritz Horn's Dichtung für Solostimmen, Chor und Orchester komponirt von Rob. Schumann.

Die Solopartien werden gefungen von Fräulein Hofrichter, Frau Ludwig-Medal, Hr. Körner, Hr. Hofopernsänger Staudigl und einem Vereinsmitglied.

Texte zur „Pilgerfahrt der Rose“ sind am Abend der Aufführung beim Eingang in den Saal um den Preis von 30 Pf. das Exemplar zu erhalten.

Anfang 7 Uhr, Ende 9 Uhr.

Bezüglich des Einführungsrechtes werden die Mitglieder auf die genaue Beachtung der §§. 9 und 10 der Gesellschafts-gesetze aufmerksam gemacht.

Hiernach können Personen, sofern sie nicht durch die Statuten zum Anhören der Konzerte berechtigt sind, unter keiner Bedingung eingeführt werden, da weder hiesige Einwohner, noch nach einem längst bestehenden Beschluß überhaupt Solche, welche in der Nähe von Karlsruhe im Umkreis von zwei Stunden ihren Wohnsitz haben, als „Fremde“ betrachtet werden dürfen.

Vor dem Eintritt Unberechtigter wird wiederholt nachdrücklich gewarnt.

Der Eintritt in den Musiksaal ist laut eines seit vielen Jahren bestehenden Vorstandesbeschlusses nur den Mitwirkenden gestattet.

Der Vorstand.

Cäcilien-Verein.

Nach Beendigung des Concerts findet ein **Tanzfränzchen** statt, wozu die Mitglieder des Vereins hiernit höflichst eingeladen werden.

Die Eintrittskarten für die Herren können am **Dienstag und Mittwoch**, jeweils von 1/2-2 Uhr im Vereinslokale (Museums-garten) mit dem Bemerkten abgeholt werden, daß am Concertabend selbst keine Karten mehr abgegeben werden.

Schm. Karlsruhe, den 28. Februar, (Sitzung des Stadtraths unter Vorsitz des Oberbürgermeisters Kauter.)

Die Rechnungen pro 1876, 1. der Bürgerwitwenkasse, 2. der Handwerkskassens, 3. der Gewerbeschuldkasse und 4. der Bierordnungs-kasse werden vorgelegt. Nach erfolgter Vorprüfung werden dieselben der Revision zur Prüfung mitgetheilt. Die Lieferung der Bielen für die städt. Turnhalle wird an die Firma Faust u. Com. in Schlichting übertragen. Der hierauf bezügliche Vertrag wird genehmigt. Von Andreas Kimmert Ehefrau von Rintheim wurde zu Zwecken des neuen Friedhofs ein Stück Ackerland erworben. Der dessfalls abgeschlossene Vertrag wird genehmigt.

Friedrich Künick von Fochstetten hat ein Gesuch um Wirthschaftsconcession im Hause Nr. 9 des Birkels eingereicht. Es erfolgt empfehlende Vorlage an Großh. Bezirksamt.

Es wird beschlossen, an Abenden, an welchen hier größere Festlichkeiten stattfinden, sämtliche Straßenlaternen bis Nachts 12 Uhr brennen zu lassen.

Seitens des Festausschusses für das 2. badische Sängerbundesfest ist ein Gesuch um Ueberlassung der Festhalle an den beiden Pfingstfesttagen zur Abhaltung des Sängerbundesfestes, gegen einen entsprechenden Mietzpreis, eingereicht worden. Es wird beschlossen, dem Gesuche stattzugeben.

Von Seiten des Vorstandes der Expropriations Commission für den Eisenbahnbau wurden zur Vornahme der Expropriationsverhandlungen wegen Feststellung der Zuglinie der Eisenbahn von Durlach über Bretten nach Espinggen, Tagfabriken in Berghausen, Bretten und Espinggen anberaunt. Es wird beschlossen, als Bevollmächtigte des Stadtraths Herren Bezirksbahn-Ingenieur Lorenz zu bestimmen.

Das von dem städt. Wasser- und Straßenbauamt in Folge Auffüllung des Flossgrabens — ausgearbeitete Project des zukünftigen Querprofils der Müpperterrand-

straße wird genehmigt. Hiernach erhält der städtische Fuß-
pfad, welcher theils als Promenadenweg, theils als Trot-
toir für die angrenzenden Gebäude bestimmt wird, eine
Breite von 11,6 Meter. Das Trottoir, welches durch
die Angreifer herzustellen und zu unterhalten sein wird,
wird längs der Vorgärten der Häuser zu liegen kommen
und eine Breite von 3 Meter erhalten.

Es wird beschlossen, gemeinschaftlich mit der Leihhaus-
und Ersparniskasse die Bewachung des Rathhauses unter
Anwendung einer Wächteruhr anzuordnen.

Im Monat Januar d. J. sind vom hiesigen Friedhof
eingegangen: Vorbehaltszinsen auf den Rabattenplätzen
160 M., Zinsen für Begräbnisse in der Reihe: 6 Be-
gräbnisse 1. Klasse 720 M., 17 Begräbnisse 2. Klasse
1530 M., 12 Begräbnisse 3. Klasse 390 M., sodann
für 29 Begräbnisse von Kindern 332 M.

Der Vorsitzende des Ortschulraths berichtet über die
Frequenz der städt. Volksschulen. Hiernach werden von
Ostern ab besuden:

1) Die einfache Volksschule mit 263 Schülern, hievon
wohnen: im östl. Stadttheil 180, im westl. Stadttheil 22,
im Bahnhofstadttheil 59, unbekannt 2.

2) Die einfache Mädchenschule 328 Schülerinnen, hie-
von wohnen: im östl. Stadttheil 191, im westl. Stadt-
theil 44, im Bahnhofstadttheil 83.

3) Die erweiterte Knabenschule 901 Schüler, hieoon
wohnen: im östl. Stadttheil 462, im westl. Stadttheil
238, im Bahnhofstadttheil 198, unbekannt 3.

4) Die erweiterte Mädchenschule 1082 Schülerinnen,
hievon wohnen: im östl. Stadttheil 488, im westl. Stadt-
theil 333, im Bahnhofstadttheil 258, auswärts 3.

5) Die Bürgerschule 181 Schüler, hievon wohnen: im
östl. Stadttheil 72, im westl. Stadttheil 73, im Bahnhof-
stadttheil 33, unbekannt 3.

6) Die Töchterschule 207 Schülerinnen, hievon wohnen:
im östl. Stadttheil 94, im westl. Stadttheil 62, im Bahn-
hofstadttheil 43, auswärts 8.

7) Die Knabenschule 301 Schüler, hievon wohnen: im
östl. Stadttheil 127, im westl. Stadttheil 92, im Bahn-
hofstadttheil 42, auswärts 1, unbekannt (neu angemel-
det) 39.

8) Die Mädchenschule 225 Schülerinnen, hievon wohnen:
im östl. Stadttheil 104, im westl. Stadttheil 88 im Bahn-
hofstadttheil 33.

9) Die höhere Töchterschule 309 Schülerinnen, hie-
von wohnen: im östl. Stadttheil 105, im westl. Stadt-
theil 124, im Bahnhofstadttheil 76, auswärts 4.

Für die höhere Töchterschule und die damit verbundene
Werkstätte sind somit aus dem westl. Stadttheil 212 Schü-
lerinnen und aus dem östl. und Bahnhofstadttheile 318
Schülerinnen angemeldet.

Der Vorsitzende bringt den Jahresbericht der Leihhaus-
verwaltung über den Geschäftsverkehr und die Rechnungs-
ergebnisse der städtischen Leihhaus- und Erspar-
niskasse und der städtischen Hypothekbank
im Jahr 1876 zur Kenntnis des Collegiums. Bei der
Leihhauskasse wurden hiernach auf gewöhnliche
Pfänder 13,565 Darlehen mit 122,787 M. gegeben und
12,177 Darlehen mit 114,708 M. 57 Pf. zurückbezahlt.
Am Schlusse des Jahres waren 9,417 Pfänder vorhanden
mit einem Kapitalbetrag von 105,547 M. 98 Pf. gegen
8,028 Pfänder mit 97,469 M. 55 Pf. Ende 1875. Auf
Wertschuldpfänder wurden 504 Darlehen mit
189,960 M. gegeben, 629 Darlehen mit 407,161 M.
erneuert und 480 Darlehen mit 296,846 M. zurückbezahlt.
Im Auslande waren am Schlusse des Jahres 474 Dar-
lehen mit 223,015 M. 73 Pf. gegen 450 Darlehen mit
329,902 M. Ende 1875. Bei der Sparkasse fanden
statt: 7,938 Einlagen mit 1,121,908 M. 36 Pf., 4486
Rücknahmen mit 979,708 M. 75 Pf. und 5,993 Zins-
zahlungen mit 102,316 M. 11 Pf. Die Zahl der ein-
zelnen Geschäftsposten belief sich auf 18,417 mit einem
Geldverkehr von 2,203,933 M. 22 Pf. gegen 17,832
Posten mit 2,082,716 M. 65 Pf. im Jahr 1875. Das
Einlage-Kapital der Sparkasse erhöhte sich von 2,984,471
M. 1 Pf. auf 3,126,670 M. 62 Pf., wogegen die Zahl
der Einleger von 5,466 auf 5,338 zurückging. Der
Reinertrag der Leihhaus- und Ersparniskasse betrug
sich auf 74,151 M. 42 Pf. gegen 72,722 M. 85 Pf.
im 1875. Auf 31. Dezember 1876 betragen die Activen
der Leihhaus- und Ersparniskasse 4,218,297 M. 9 Pf.,
die Passiven 3,330,090 M. 68 Pf. und das reine
Vermögen 888,206 M. 41 Pf. Letzteres zeigt gegen-
über dem Vorjahre eine Zunahme von 74,276 M. 65 Pf. —
Die städtische Hypothekbank bewilligte im Jahr
1876 ein statutenmäßiges Darlehen im Betrage von 170,000
M., wovon bis zum Schlusse des Jahres 117,200 M.
bezahlt, bezw. bereit gestellt waren. Zur Beschaffung die-
ses Betrages wurden für 116,100 M. 4 1/2 % Obligationen
mit einem Cours-Verluste von 681 M. ausgegeben. Die
Rechnung der Hypothekbank schließt mit einem Reiner-
trag von 2,512 M. 45 Pf. und mit einem Reservefond
von 2,336 M. 50 Pf. Seit ihrem Bestehen bis Ende
1876 wurden von der Hypothekbank an statutenmäßigen
Darlehen im Ganzen 488,771 M. 43 Pf. verabfolgt und
für 500,400 M. Obligationen ausgegeben. — Der Ge-
samtgeldverkehr der Leihhaus- und Ersparniskasse und
der städtischen Hypothekbank erreichte im Jahr 1876 die
Höhe von 7,371,873 M. 43 Pf.

22. **Evangelische und Katholische Gesang-, Ge-
bet- und Andachtsbücher** in einfachen und eleganten Einbänden,
Sammt, Elfenbein etc. nebst vielen andern zu **Confirmationsgaben**
geeigneten Werken empfiehlt in reicher Auswahl und zu allen
Preisen **Th. Ulrici**, Langstrasse 157, dem Museum gegenüber.

Die Möbel-, Bett- u. Spiegel-Handlung nebst Vermieth-Geschäft
von **Ferdinand Holz**, Waldhornstraße 19 in Karlsruhe,
empfehl neue und gebrauchte Chiffonniere, Kommoden, Sekretäre, Waschkommoden, Ka-
napees, Bettladen mit und ohne Koff, Büffets, Schreibtische, runde, ovale, viereckige und
Zuleitische, Nachttische und Waschtische, Holz-, Rohr- und Strohstühle, vollständige
Betten, Koffhaare-, Strohh- und Seegrasmatrassen, ein- und zweithürige Kleider-, Wä-
scher- und Küchenschränke, Spiegel in Gold- und braunen Rahmen.
Herren- und Damenkoffer,
Koffkoffer und Handkoffer in großer Auswahl.
Auch werden ganze Einrichtungen, sowie einzelne Möbel- und Bettgegenstände
miethweise sowohl für hier als auch auswärts abgegeben und billigt berechnet. —
Auch können obige Gegenstände durch monatliche Abzahlungen angekauft werden.

Die Möbel-Handlung und Polstermöbel-Fabrikation
von
Jakob Weinheimer,

Zähringerstraße 62 in Karlsruhe,
empfehl ihr Lager in Garnituren, geschmitten, glatten und überpolsterten Causeuses, Chaises-
longues, Fauteuils, Fauteuils mit Nachstuhleinrichtung, Kanapees in jeder Größe, Kla-
vierstühlen mit und ohne Lehnen, Fußschemeln, Koffhaare- und Seegrasmatrassen, Bettrosten,
vollständigen Federnbetten, Secretärs, Spiegel- und Silberchränken, Chiffonniere, Kleider-
kästen, französischen Bettstellen, massiven Kuchbaum- und Mainzer Bettladen, Waschkom-
moden mit und ohne Marmorauflage, Kommoden mit 3 und 4 Schubladen, Pfeilerkom-
moden, Nachttischen mit und ohne Marmorplatten, Wasch-, Oval-, Klapp- und Auszug-
tischen, Etageres, Garderobehalter, Garderobeständern, Nachttischen, Comptoirstühlen mit
und ohne Lehnen, **Spiegeln** in Gold- und Kuchbaumrahmen, oval und eckig, in 15 ver-
schiedenen Größen, Rohr- und Strohstühlen. Die Möbel sind gut und solid gearbeitet
und werden zu billigster Berechnung verkauft. Zu deren Besuch wird ergebenst eingeladen.
NB. Gleichzeitig empfehle ich mich zur Uebernahme von Einrichtungen für Hotels,
Villas, Aussteuer, Zimmereinrichtungen und Spitäler. Neelle Bedienung und billige
Preise werden zugesichert.

Neueste
Spar-Kochherde
mit **Patentfeuerung** unter **Garantie**.
Diese Herde haben die Eigenschaft, daß jede Steinkohle mit dem Gas voll-
ständig verbrennen muß und haben das öftere Ausputzen nicht nöthig.
Der Kohlenverbrauch ist ein bedeutend geringerer und die Hitzzeugung eine
doppelt stärkere.
Von diesen Herden ist täglich einer zur gefälligen Ansicht im Gebrauch.
F. Biedermann,
Herd- und Hauschlosser,
Kleine Herrenstraße 1.

„Thuringia“. **Feuerversicherung.**
— **Versicherungen** werden jederzeit vermittelt auf dem
Büreau der Generalagentur Schützenstraße 59 und bei den
Vertretern:
Joseph Bach, Fasanenstraße 8,
F. W. Melchior, Langstraße 215, Eingang Karlsstraße,
u. **Julius Obermüller**, Beierheimer Weg 6.

Grüner Hof.
Sonntag den 4. März 1877
Streich-Concert
von der
Capelle des 1. Bad. Leib-Grenadier-Regiments Nr. 109,
Anfang 4 Uhr. Eintritt 20 Pf.
Wozu freundlichst einladet **Julius Höck.**

Wegen Geschäfts-Aufgabe gänzlicher Ausverkauf meiner großen Vorräthe von schwarzen und farbigen Tüchern, Bukskins, Paletotstoffen, fertigen Herrenkleidern aller Art, Regenröcken, Reiseplacids, Reise-decken, Cravatten, seidenen Binden, Westenstoffen und sonstigen Modewaaren.

Da ich Mitte März mit Räumung meines größeren Ladens beginne, so verkaufe ich, um Raum zu gewinnen und raschen Absatz zu erzielen, zu außerordentlich billigen Preisen.

Heinrich Schnabel,

82 Langestraße.

75.

Ferd. Herschel,

vormals G. S. Denison.

Fortwährender Eingang von Neuheiten für Frühjahr- u. Sommersaison 1877.

Ausverkauf
unseres Weißwaaren-Lagers
wegen Aufgabe des Geschäfts.

Wir empfehlen zu billigst gestellten Preisen:

Leinwand,
Sielefelder, Grabanter, irländische und schlesische,
Damast und Gebild
in ganzen Bedecken, Handtücher und Dessert-Servietten,
Englische Stoffe,
croisirte und façonnirte Jaconats, Mull, Satist &c. &c.,
Shirtings und Baumwolltuche,
Piqué und Piqué-Decken,
Caschentücher, gestickte,
in Linon, Satist und Leinen,
Caschentücher,
Sielefelder, holländische, irländische,
Barbes, Fichus, Cravattes, Glacé-Handschuhe, Knöpfe.

Fertige Leib- und Bettwäsche,
Negligé-Jacken und Hauben,
Kinderwäsche,
vorgezeichnete Kinderkleidchen und Kinderschürzchen,
Stickereien,
als: Festons und Einsatz in Leine, Mull, Cüll und Jaconats,
Gestickte Damenhemden,
Devants für Herrenhemden,
Garnituren
in Leine, Mull und Jaconats,
Spitzen und Einsatz,
acht, Imitation und in Baumwolle,

L. & S. Fischer, Karl-Friedrichstraße 15.

Druck und Verlag der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung, redigirt unter Verantwortlichkeit von B. Müller, in Karlsruhe.